

# PATRYCJA GERMAN

05.03.-31.03.2014

Patrycja German schafft Situationen, in denen sie ein Gegenüber zum ‚Mitspieler‘ macht und so die Themenkomplexe Intimität und Distanz, Körper und Geschlechterrollen verhandelt. Bei ihr steht nicht das Medium Video im Mittelpunkt ihres künstlerischen Schaffens, sondern es dient vielmehr der Aufzeichnung ihrer Performances.

In *100 vs. 100* (2006) fordert German einen gleichgroßen und –schweren Mann zu einem Ringkampf heraus. Die beiden Akteure sind lediglich mit identischen Shorts bekleidet. Ihr zunächst zaghafter, im Laufe der Zeit immer leidenschaftlicher und verbissener durchgeführter Kampf wird in einer einzigen Einstellung durchgehend gefilmt. Während speziell der männliche Ringpartner zunächst Hemmungen hat, seine Gegnerin anzufassen oder gar zu attackieren, verlieren nach einer Weile die Unterschiede zwischen den Geschlechtern ihre Relevanz. Stereotype Geschlechterbilder werden so hinterfragt. Der Zuschauer ist zugleich Schiedsrichter und Voyeur, er wird auf sich selbst zurückgeworfen und beobachtet sich beim Beobachten.

Für *80 vs. 3* (2006) hat die Künstlerin drei Männer gecastet, die in der Lage sind, ein Gewicht von 80 Kilo zu stemmen. Das Gewicht ist die Künstlerin selbst, die sich von den Männern nackt durch einen Galerieraum tragen lässt, wobei sie von einem zum nächsten übergeben wird. Diese simple Aufgabe erlaubt Reflektionen über die Körpersprache der Beteiligten wie auch über die Machtstrukturen, die sich in dieser einfachen Versuchsanordnung herausbilden: So nimmt einer der Männer eine dominantere Rolle als die beiden anderen ein; der soziale Druck motiviert die Männer, auch dann noch durchzuhalten, als ihre Kräfte nachlassen. Wie auch in *100 vs. 100* schwindet im Laufe der Zeit die Berührungsangst dem fremden nackten Körper gegenüber, bis dieser schließlich zu einem beliebigen Objekt wird, das Teil einer Arbeitsaufgabe und –routine ist.

Patrycja German wurde 1979 in Wroclaw, Polen geboren. Sie hat in der Vergangenheit diverse Preise und Stipendien erhalten, u.a. das Arbeitsstipendium des Berliner Senats, das Schindler Stipendium LA und den HAP Grieshaber Preis.

Patrycja German devises situations which require counterparts to join her in ‘playing the game’. This enables her to address complex themes around intimacy and detachment, the physical body and gender roles. Video as a medium is not central to her art, but rather a means for recording her performances.

In *100 vs. 100* German challenges a man of the same size and weight to a wrestling match. The two participants wear nothing but (identical) shorts. Their tussle, which begins cautiously and gradually turns increasingly passionate and embittered, is filmed as a single continuous sequence. The male wrestler in particular is at first inhibited about touching his opponent, let alone attacking her, but after a while sexual differences lose relevance. Stereotyped gender images are thus called into question. The spectator is both referee and voyeur, left to his or her own devices – an observer observing him/herself.

In *80 vs. 3* the artist has cast three men able to support an 80-kilo weight for a lengthy period. The weight is actually the artist, who has herself carried naked through a gallery space by the men and handed in the process from one to the next. This straightforward task permits reflections about the body language of the participants and the power structures that unfold in this simple experiment: one of the men assumes a more dominant role than the other two; the men are motivated by social pressure to keep going even when their strength begins to fade. As in *100 vs. 100*, inhibitions about touching someone else’s naked body are gradually overcome, until eventually this becomes a mere object which just happens to form a routine part of the task.

Patrycja German was born in Wroclaw (Poland) in 1979 and now lives in Berlin. She has been awarded a number of prizes and grants, including a working bursary from the Senate of Berlin, the Schindler Scholarship LA and the HAP Grieshaber Award.